

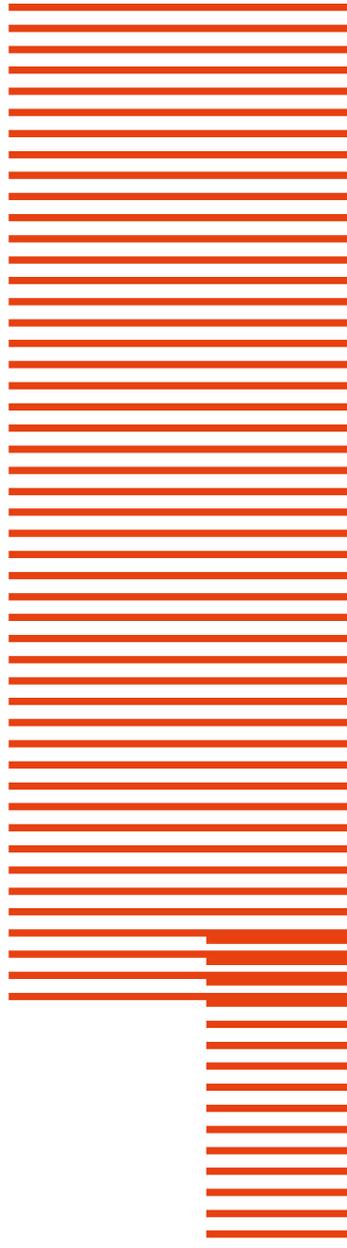
Die Schülerschaft an Sonderschulen für Lernende mit Körper- und Mehrfachbehinderungen (Förderbedarf körperlich-motorische Entwicklung) in der Deutschschweiz

Schweizer Kongress für Heilpädagogik

Melanie Willke, Prof. Dr., IBP

Susanne Schriber, Prof. em. Dr., ehemals ILEB

06. September 2022



HfH



Inhalt

1. Sample, Datenerhebung
2. Ergebnisse Schulen: Eckdaten
3. Ergebnisse Schülerschaft: Ausgewählte Daten
4. Dissemination

Sample, Datenerhebung

- 13 Schulen Förderschwerpunkt kmE, Deutschschweiz
- 551 Lernende
- Zeitpunkt Umfrage: Januar 2021
- 2 Fragebögen (elektronisch, LimeSurvey):
 - Schulleitungen → Schule als System
 - Lehrpersonen → Lernende, Bedarf

Zum Vergleich Studien Hansen & Wunderer,
Nordrhein-Westfalen (2010):

24 Förderschulen 4314 Lernenden erfasst

(Hansen, 2012)

Die Angaben zu den Lernenden erfolgen aufgrund der Kenntnisse aus dem Schulalltag durch deren Lehrpersonen

«Ein Tag im Rossfeld»



Ergebnisse zu den Schulen



Schulgrösse (N=13)

Schulgrösse (Schulplatz-Angebot): ø 70 Lernende pro Schule

Lernende pro Klasse: ø 6 bis 8 Kinder

Integrationsdienste: 51 % der Lernenden kmE in Integration,
gegenüber 49 % der Lernenden kmE in Separation

Zum Vergleich Studien Hansen & Wunderer,
Nordrhein-Westfalen (2010):

Ø 180 Lernende pro Schule

(Hansen, 2012)

Zielgruppen (N=13)

Zielgruppen (Angaben Webseiten)

11 Schulen (85 %) nennen an erster Stelle Lernende mit motorischen Beeinträchtigungen

01 Schule (7.5 %) nennt an erster Stelle Lernende mit mehrfachen Beeinträchtigungen

01 Schule (7.5 %) macht keine Spezifischen Angaben

Zielgruppen (N=13)

02 Schulen (15 %) nennen nebst der primären Gruppe Lernende mit Autismus-Spektrum-Störung (ASS)

02 Schulen (15 %) nennen nebst der primären Gruppe Lernende mit sozialen Beeinträchtigungen

→ Rund ein Drittel aller Schulen sind also auch für Lernende offen, die nicht primär eine motorische Beeinträchtigung haben

(Sonderpädagogische) Lehrpersonen (N=13)

71 % aller diplomierten Lehrpersonen verfügen über ein Diplom Schulische Heilpädagog:in (Sonderpädagog:in)

29 % verfügen über ein Diplom als Lehrperson, sind aber nicht oder noch nicht als Sonderpädagog:in ausgebildet

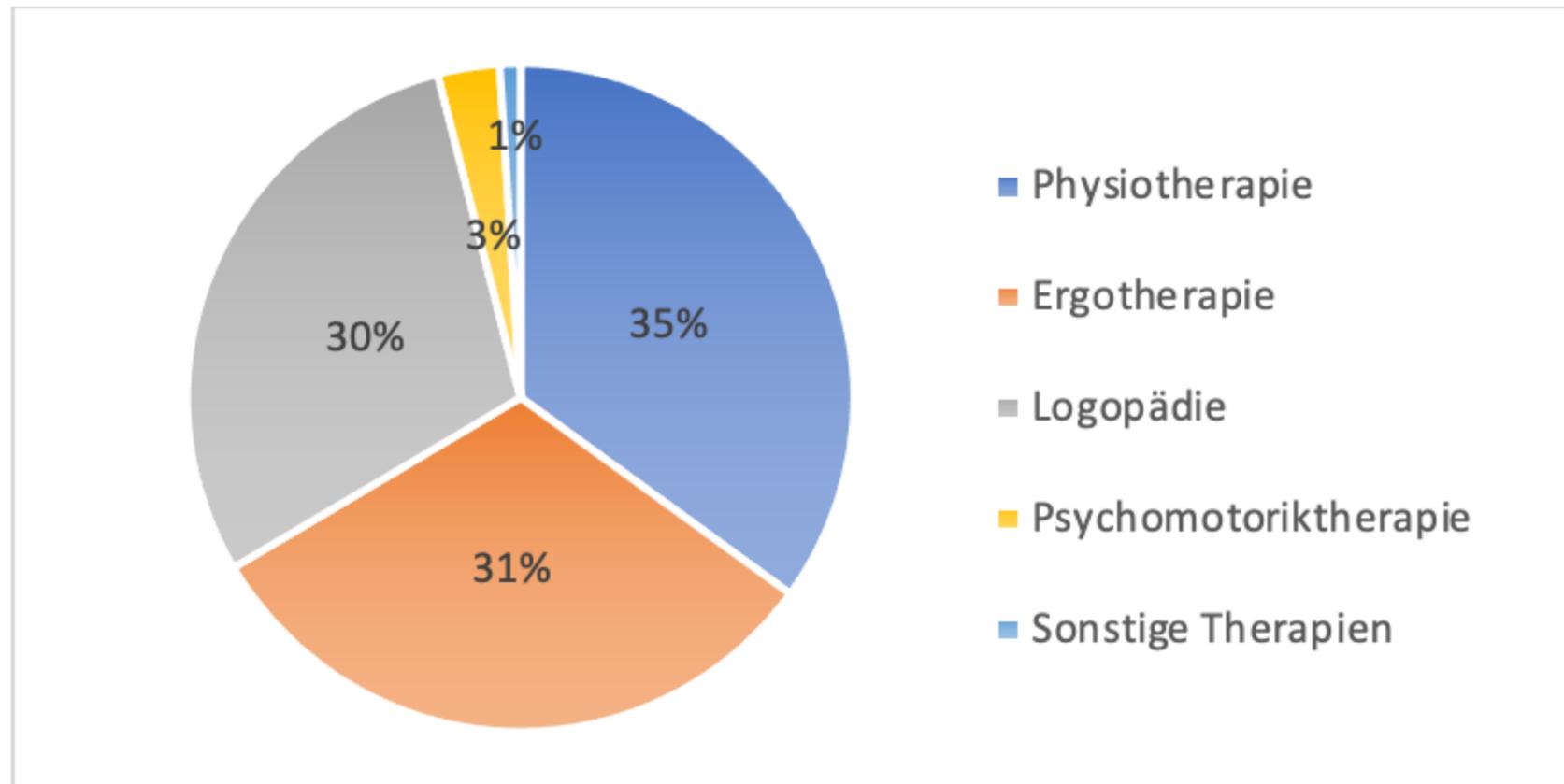
Auf 100 % Sonderpädagog:innen kommen 186 % Pädagogische Mitarbeiter:innen hinzu

Auf 100 % Lehrpersonen (inklusive Sonderpädagog:innen) entfallen 118 % Pädagogische Mitarbeiter:innen

→ Bedeutsamkeit intradisziplinärer Austausch und Kooperation

→ Rollen- und Aufgabenteilung der Berufsgruppen

Therapien (N=13)



Verhältnis Therapiestellen zu
Pädagogikstellen als 1 : 3,5

→ Bedeutsamkeit Interdisziplinarität

Weitere Therapien (N=13)

Weitere Therapien (meist in externer Kooperation)

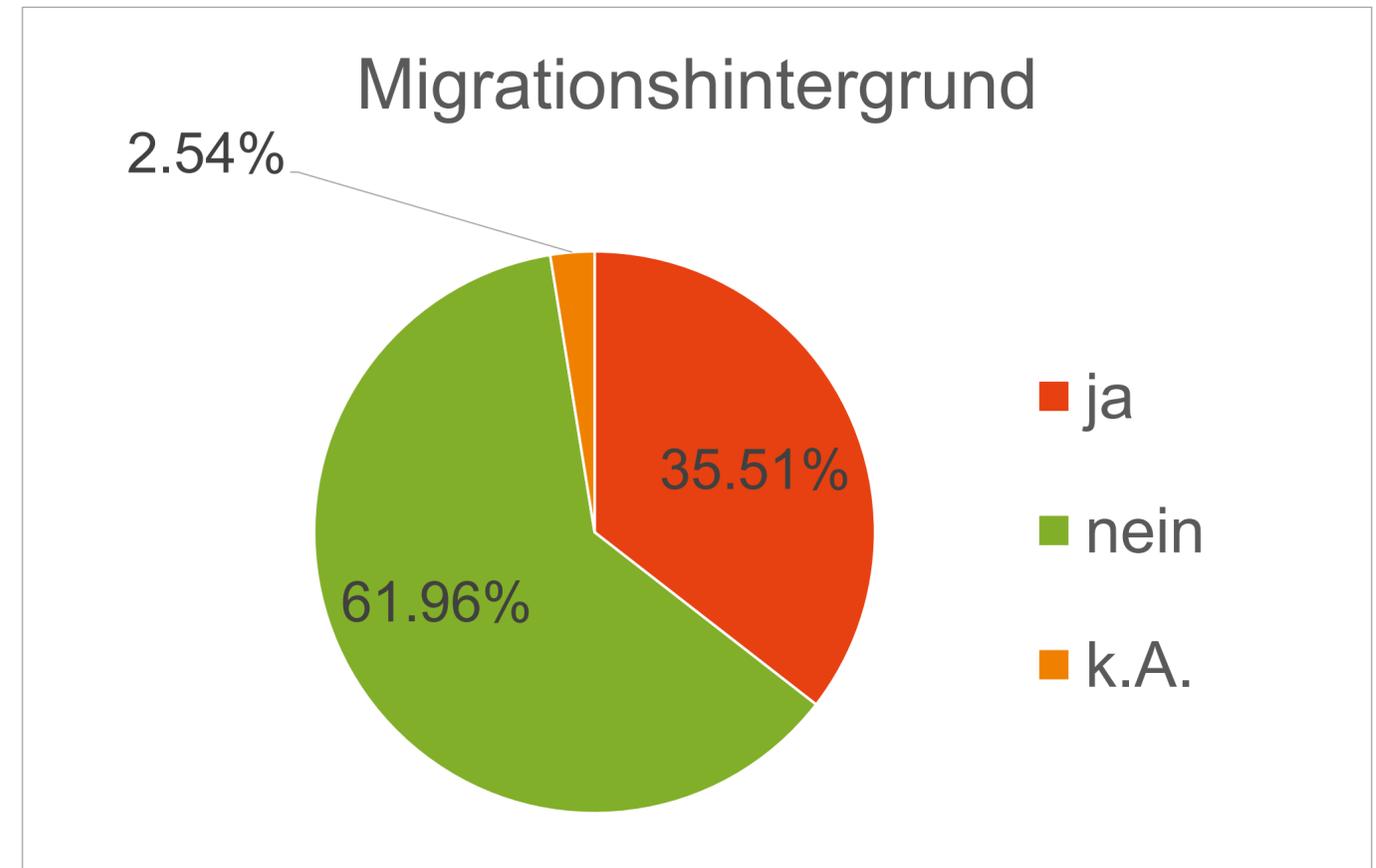
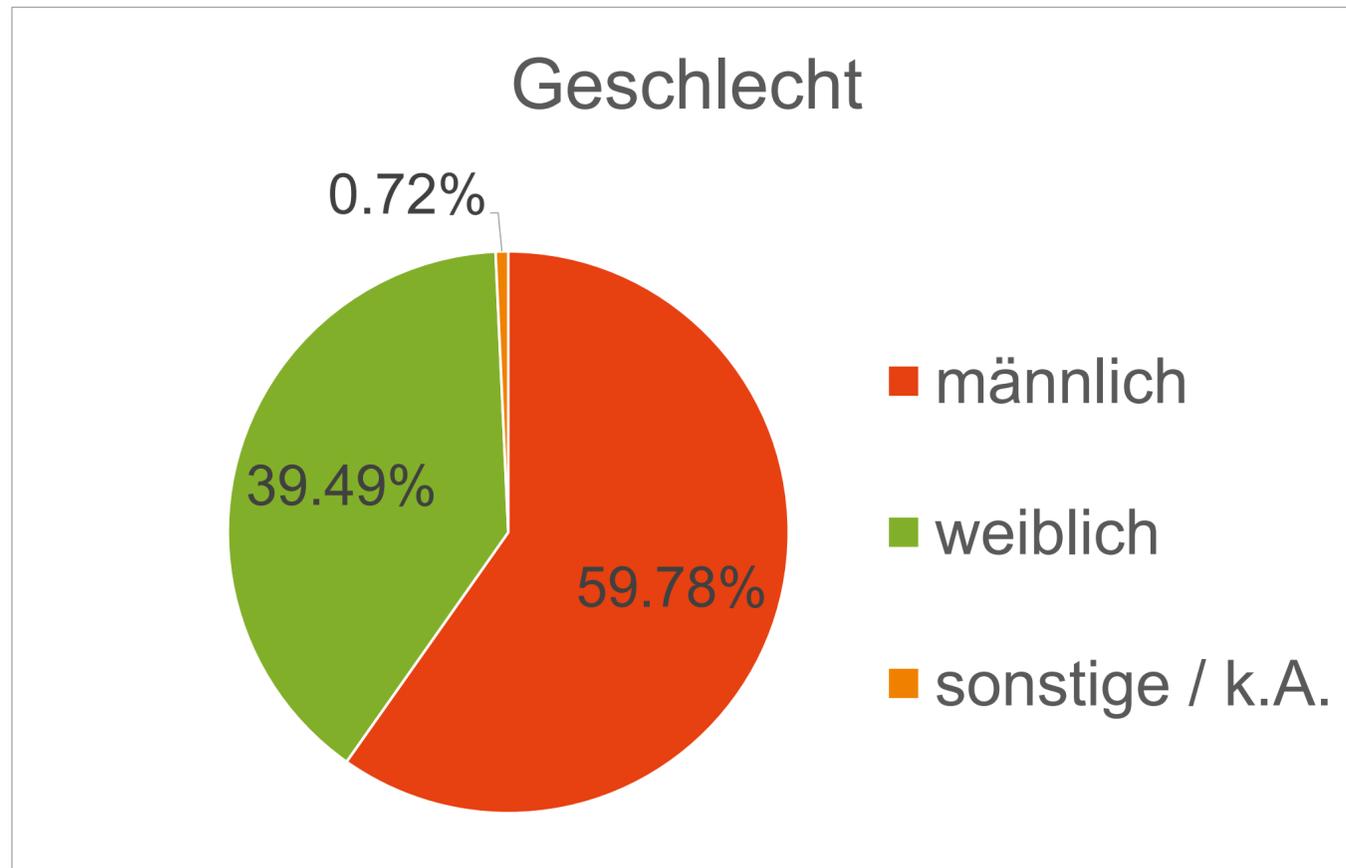
in alphabetischer Reihenfolge der Nennungen:

- Ergotherapie
- Figurenspieltherapie
- Hippotherapie
- Musiktherapie
- Physiotherapie
- Psychomotorik Therapie
- Psychotherapie
- Sozialpädagogische Einzel- und Gruppenstunden
- UK

Ergebnisse zur Schülerschaft

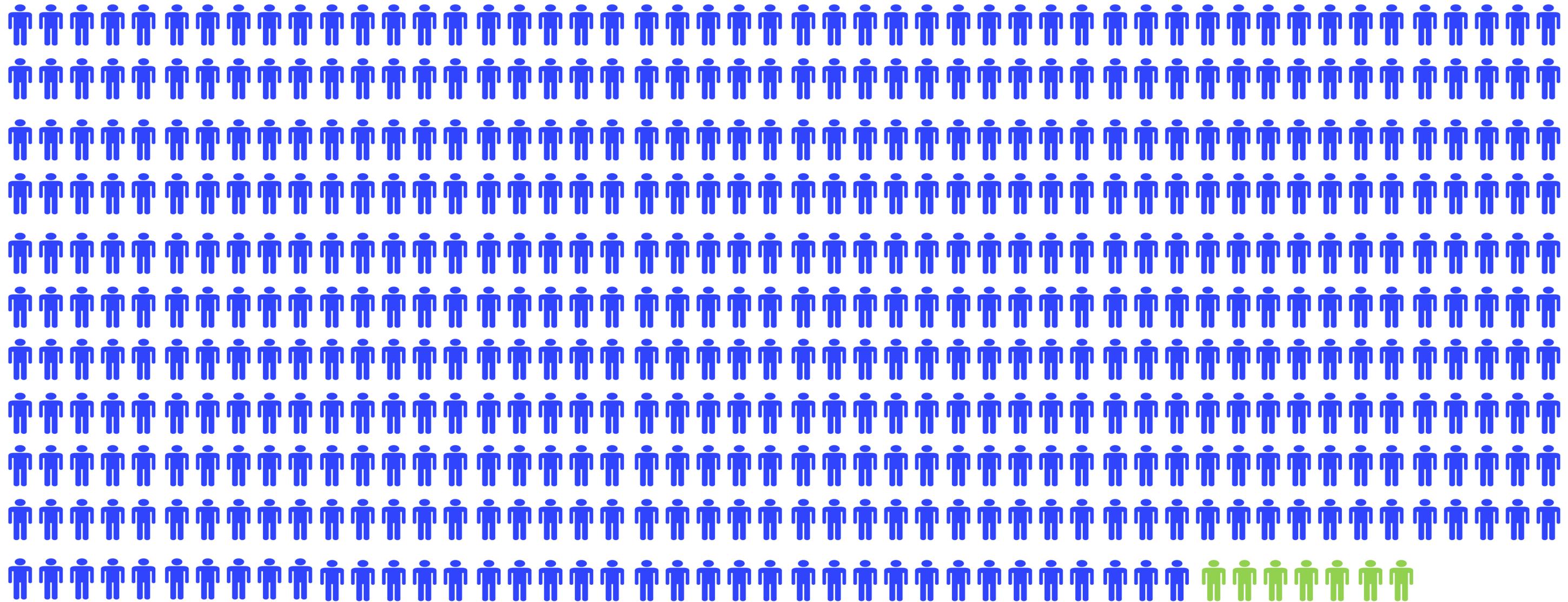


Soziodemografische Daten (N=551)



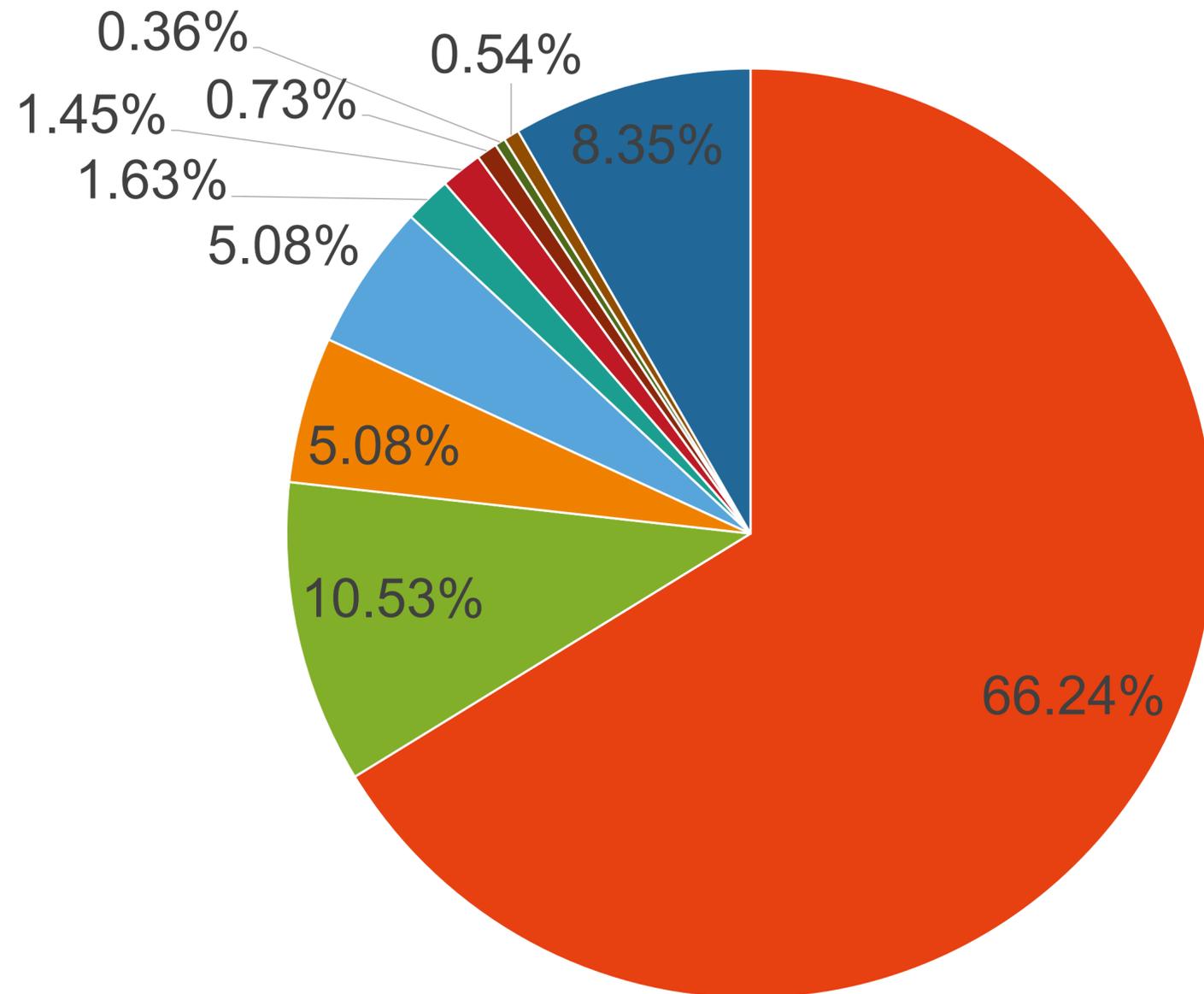
63 unterschiedliche Herkunftsländer
26,6%: Deutsch nicht Erstsprache

Soziodemografische Daten (N=551)



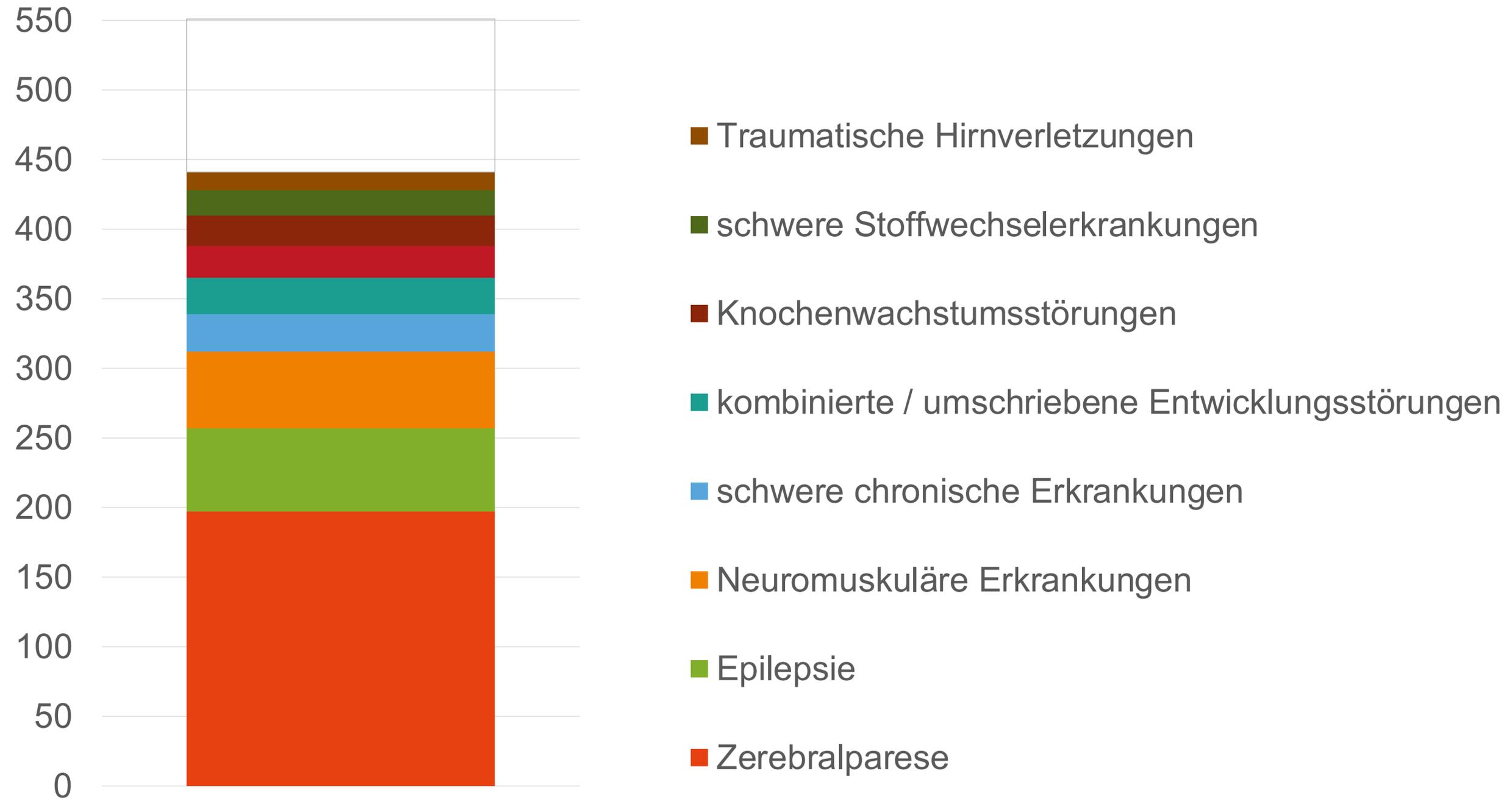
-  Angepasste Lernziele
-  Beurteilung mit Zeugnisnoten

Primäre Beeinträchtigung (N=551)

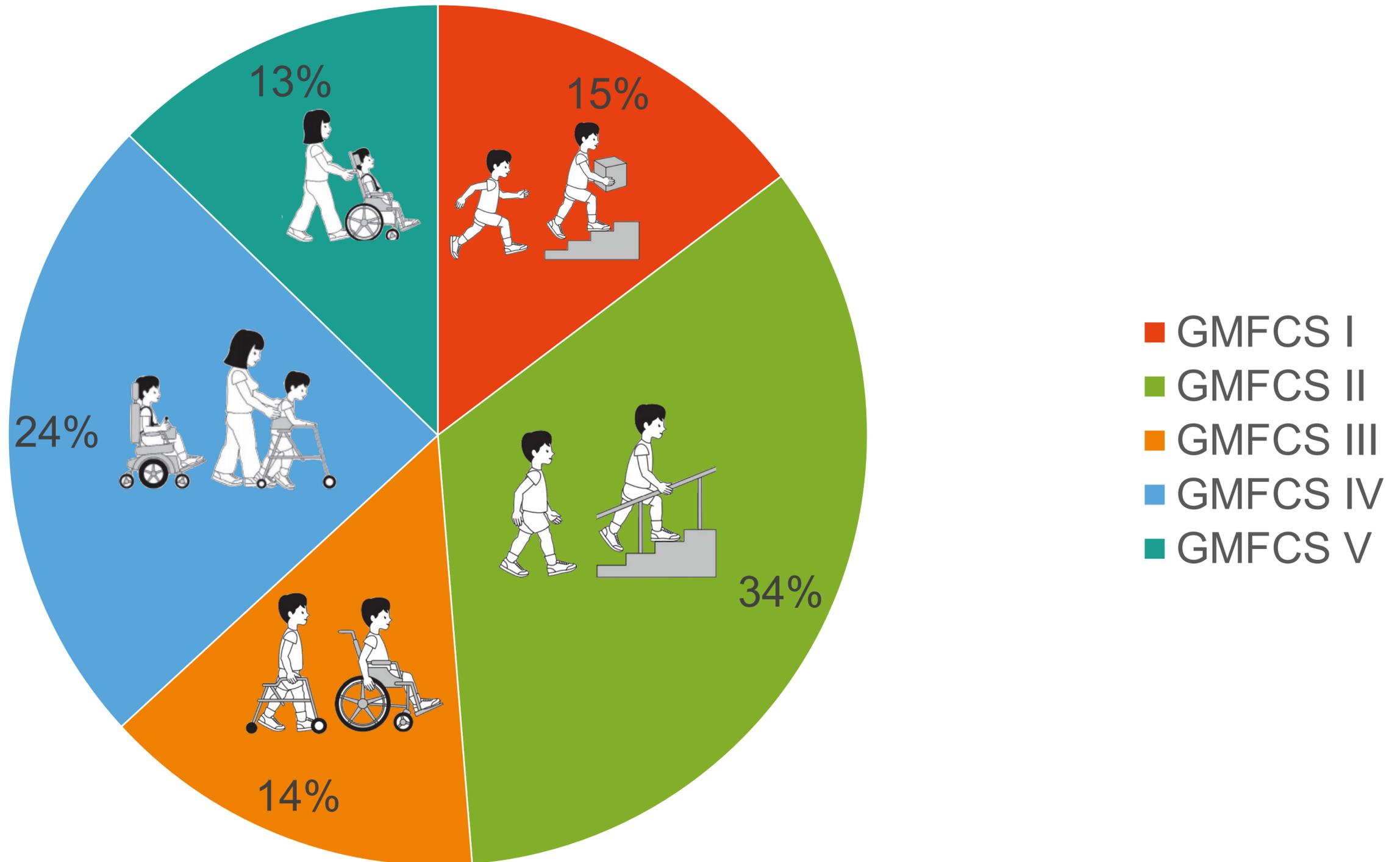


- Körperlich-motorische Beeinträchtigung
- Autismus-Spektrum-Störung
- Lernbeeinträchtigung
- Kognitive Beeinträchtigung
- Sozial-emotionale Beeinträchtigung
- Mehrfachbeeinträchtigung
- Sinnesbeeinträchtigung
- Kommunikationsbeeinträchtigung
- Wahrnehmungsbeeinträchtigung
- seltene Syndrome/unklare Genese

Körperlich-motorische Beeinträchtigungen (N=551)

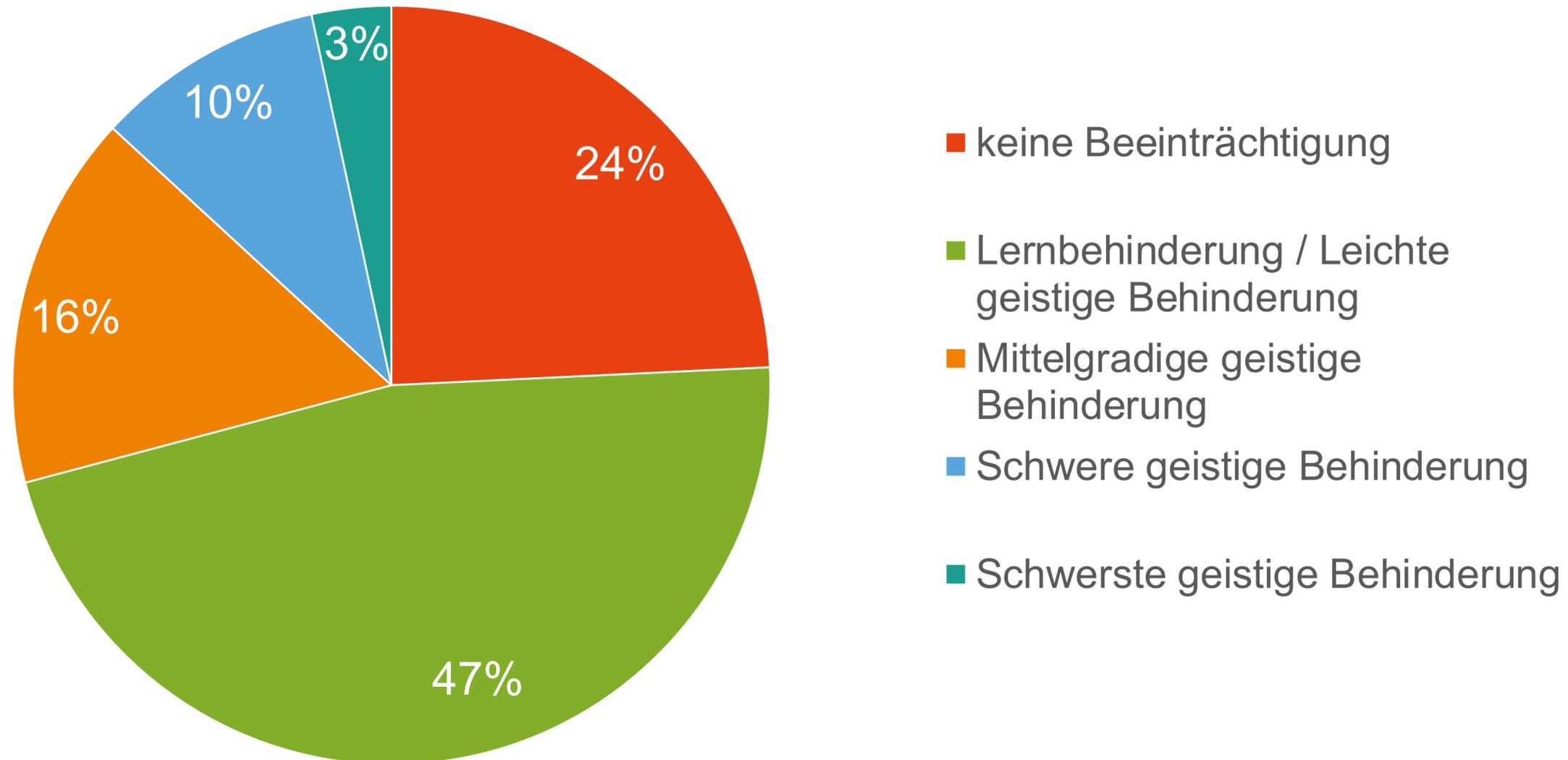


Schweregrad der motorischen Beeinträchtigung (N=353)



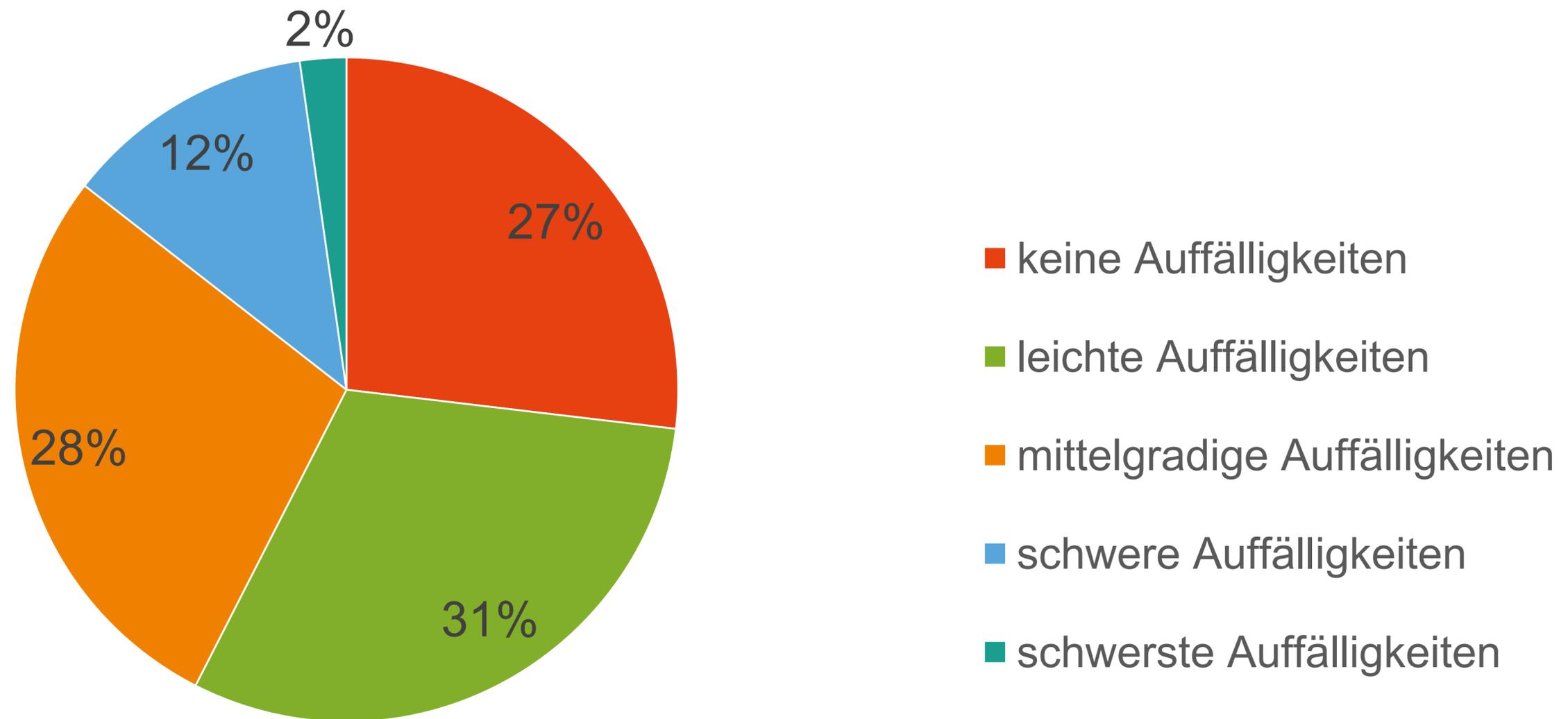
Weitere Entwicklungsbereiche (N=551)

kognitive Entwicklung



Weitere Entwicklungsbereiche

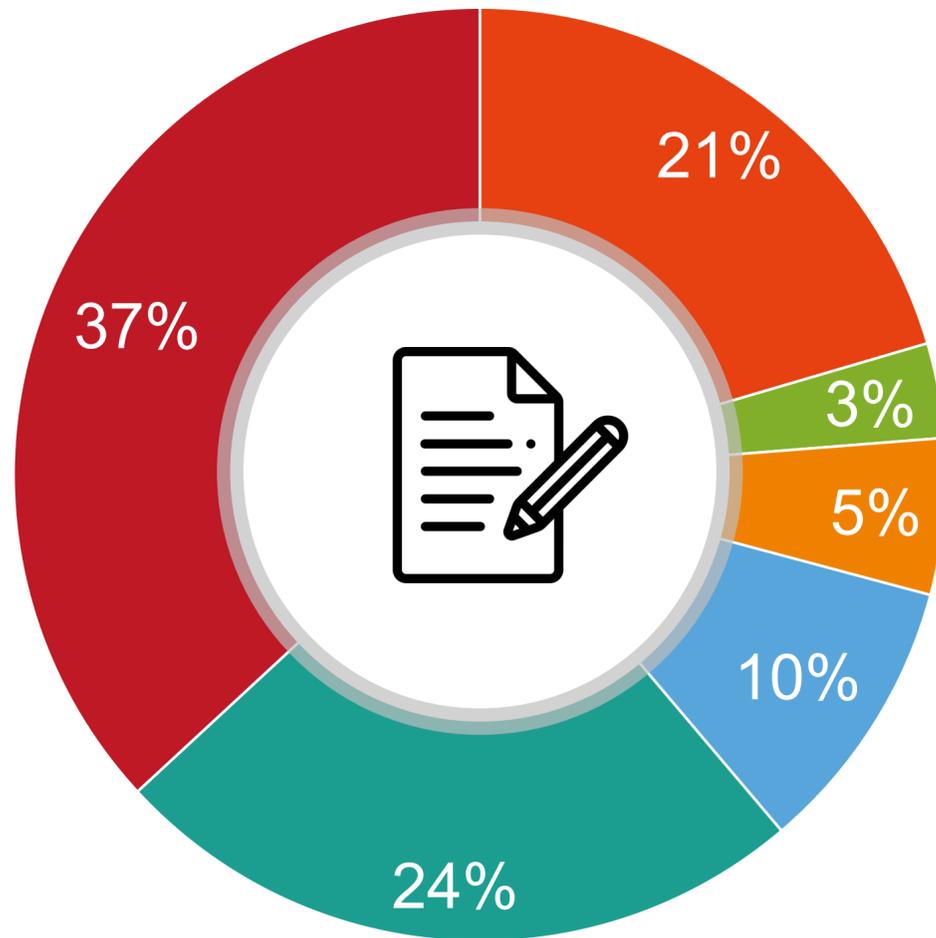
Verhalten / sozial-emotionale Entwicklung



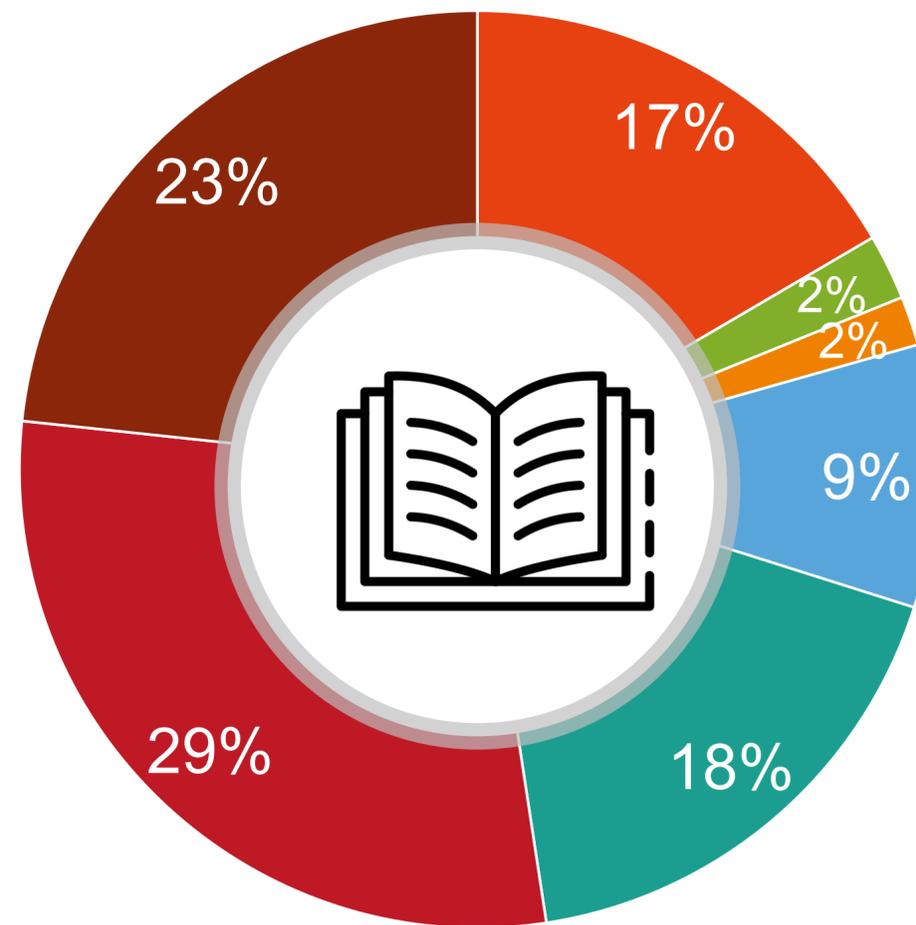
Weitere Entwicklungsbereiche (N=551)

- Sprache und Kommunikation
 - Sprachgebrauch
 - Sprachverständnis
 - Massnahmen der UK
- Wahrnehmung (taktil-kinästhetisch und propriozeptiv)
- Hören
- Sehen
- Aufmerksamkeit / exekutive Funktionen

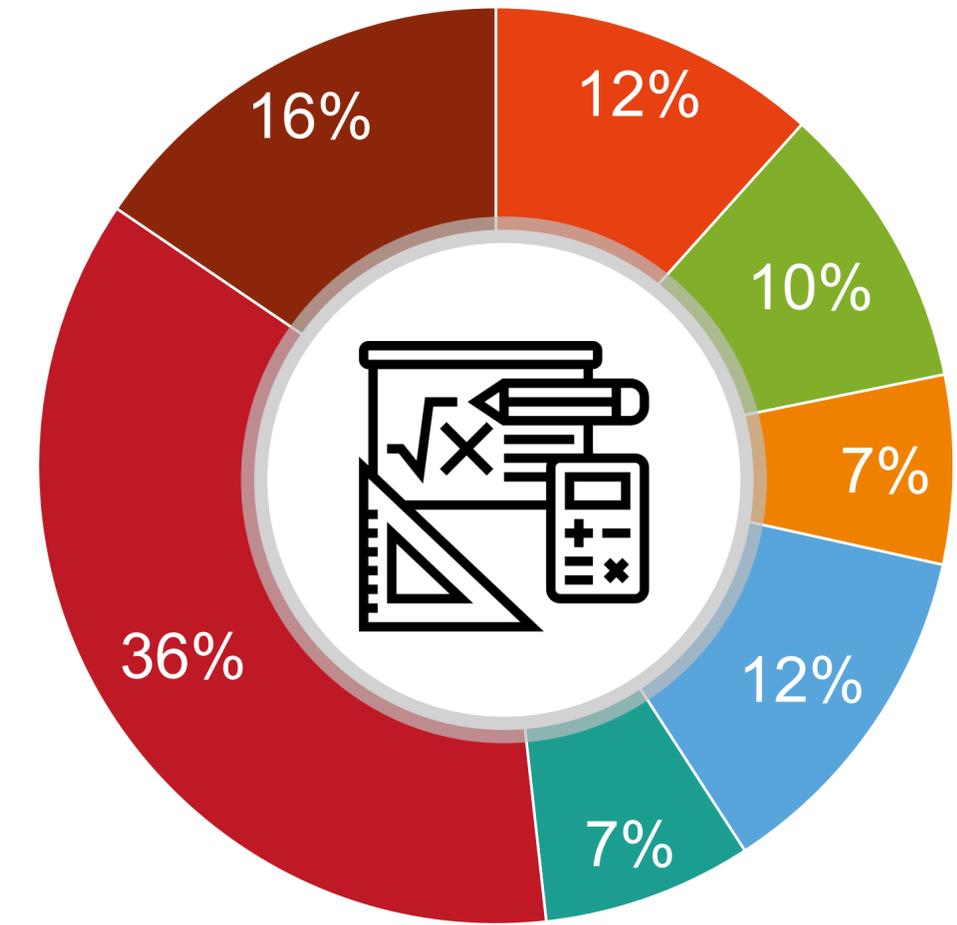
Kulturtechniken (N=551)



- schreibt (noch) überhaupt nicht
- tut so, als ob er/sie schreibt
- Malen von Buchstabenreihen
- Schreiben von Lautelementen
- phonetische Schreibung
- Verwendung orthografischer Muster



- kein erkennbares Interesse an Schriftsprache
- tut so, als ob er/sie (vor)liest
- Erraten von Wörtern
- Benennen von Lautelementen / einzelnen Buchstaben
- buchstabenweises Erlesen
- fortgeschrittenes Lesen
- automatisiertes Worterkennen



- zeigt keine (erkennbaren) mathematischen Fähigkeiten
- zeigt pränumerische Fähigkeiten
- hat einen Mengenbegriff
- kennt Zahlen
- zählt flexibel
- führt mathematische Operationen aus
- rechnet mit Lehrmittel der Schul- und Altersstufe

Lernende mit Autismus-Spektrum-Störung

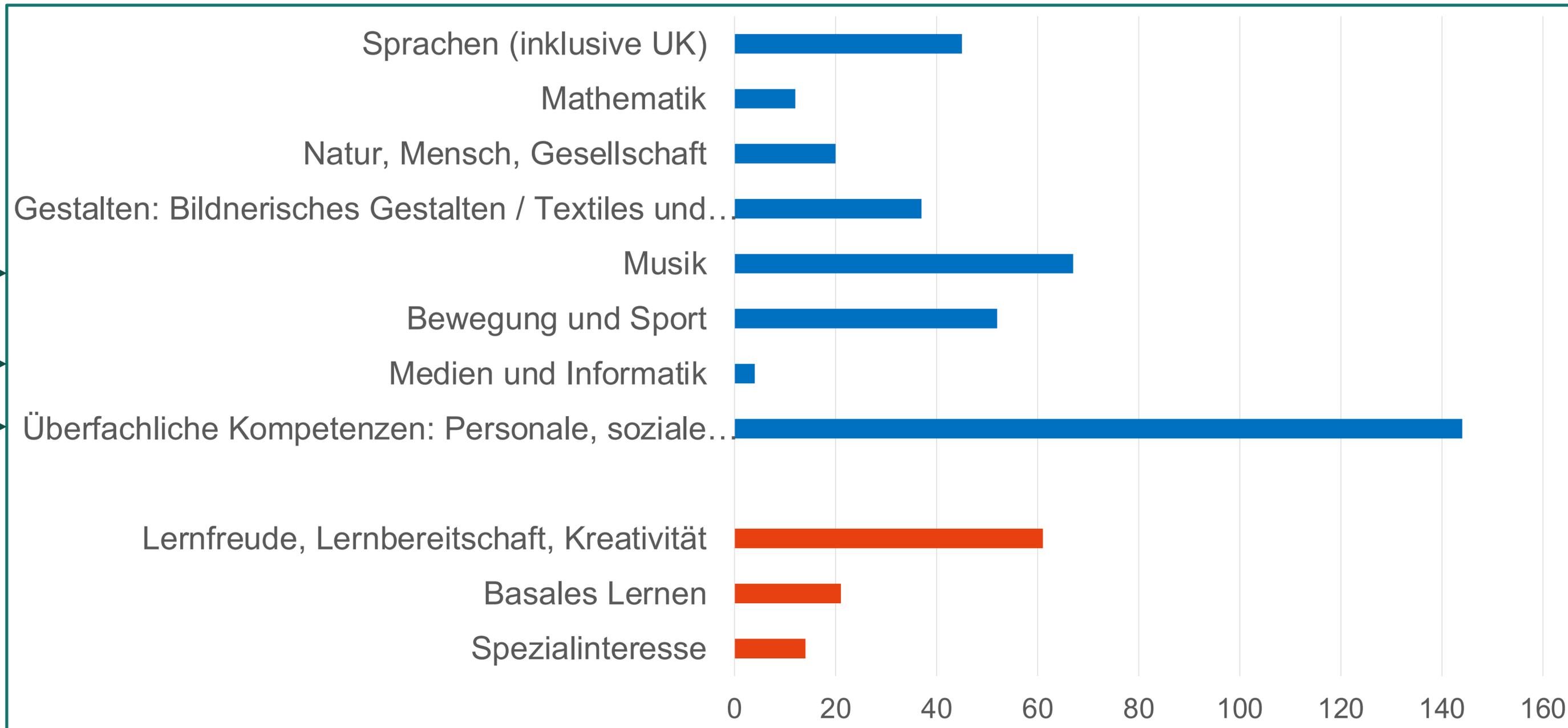
- diagnostiziert oder vermutet

als primäre Beeinträchtigung: 10,53%

im Gesamt: 19,4%

Vgl. auch Moosecker & Fries (2011)

Besondere Ressourcen



Publikationen

Willke, M., & Schriber, S. (2021). *Die Schülerschaft an Sonderschulen für Lernende mit Körper- und Mehrfachbehinderungen (Förderbedarf körperlich-motorische Entwicklung, kmE) in der Deutschschweiz: Projektbericht*. Institut für Behinderung und Partizipation (IBP), Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik.

→ [Download auf Projekthomepage](#)

Willke, M., & Schriber, S. (2022). Zur Schülerschaft an Sonderschulen für Lernende mit Körper- und Mehrfachbehinderungen (Förderbedarf körperlich-motorische Entwicklung, kmE) in der Deutschschweiz. *Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete*, (2), 159-161.

Willke, M., & Schriber, S. (2022). Emotional-soziale trifft körperlich-motorische Beeinträchtigung: Welche Beeinträchtigungen haben Lernende an Schulen für Kinder mit Körper- und Mehrfachbehinderungen? *Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik*, 28 (1–2), 51–57.

Willke, M., & Schriber, S. (im Druck). *Die Schülerschaft an Sonderschulen für Lernende mit Körper- und Mehrfachbehinderungen (Förderbedarf körperlich-motorische Entwicklung) in der Deutschschweiz*. *Zeitschrift für Heilpädagogik*.

Willke, M. & Schriber, S. (im Druck). Nichts als Defizite und Förderbedarf? Besondere Ressourcen und Kompetenzen! Besondere Ressourcen und Kompetenzen von Lernenden an Schulen für Kinder mit Körper- und Mehrfachbehinderungen. *Menschen. Zeitschrift für gemeinsames Leben, Lernen und Arbeiten*.

[Link Forschungsseite Projekt «Schülerschaft kmE», HfH](#)

Literatur

Hansen, G. (2012). Aktuelle Daten zur Beschreibung der Schülerschaft an Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung in Nordrhein-Westfalen.

Vierteljahrszeitschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete, 2, 124–135.

Hansen, G. & Wunderer, S. (2010). *Aktuelle Daten zur Beschreibung der Zusammensetzung der Schülerschaft an Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung in Nordrhein-Westfalen*. Köln: Universität zu Köln.

Lelgemann, R. & Fries, A. (2009). Die Entwicklung der Schülerschaft an Förderzentren körperliche und motorische Entwicklung in Bayern. Ergebnisse einer Längsschnittuntersuchung und weitere Untersuchungen in den Jahren 2004 bis 2008, *Zeitschrift für Heilpädagogik* 60, 213-223.

Moosecker, J. & Fries, A. (2011). Schüler mit Autismus-Spektrum-Störung (ASS) an der Schule für Körperbehinderte – Ergebnisse einer Elternbefragung. *Heilpädagogik online*, (01), 10–25.



- Gibt es Verständnisfragen?
- Was möchten Sie anfügen, diskutieren?
- Wie erklären Sie sich die hohe Zahl der Lernenden mit Verhaltensauffälligkeiten?
- Sind kmE-Schulen die richtige Schulform für Lernende mit ASS, ADHS (Förderbedarf em-soz.)?
- Welche Kompetenzen brauchen die Fachpersonen, um die Aufgaben wahrnehmen zu können?



Herzlichen Dank!

Melanie Willke, Prof. Dr.
melanie.willke@hfh.ch



Susanne Schriber, Prof. em. Dr.
susanne.schriber@em.hfh.ch



HfH Interkantonale Hochschule
für Heilpädagogik

Schaffhauserstrasse 239
Postfach 5850
CH-8050 Zürich
www.hfh.ch



Die Studie wurde mitfinanziert durch die
Schweizerische Stiftung für das cerebral
gelähmte Kind.